

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 5 DIE KLÄRUNG DER VERGANGENHEIT UND HINGABE

WOCHE 5 – TAG 1

Schriftlesung

2. Kor. 5:17 Wenn nun jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung. Die alten Dinge sind vergangen ...

Röm. 6:4 ... So auch wir in der Neuheit des Lebens wandeln können

Die Klärung der Vergangenheit

Nachdem jemand gerettet worden ist, sollte seine alte Lebensweise und sein Verhalten in der Vergangenheit zu einem Ende kommen. Bevor er die Errettung empfing, war er ein Sünder, der in Sünde lebte. Er war auch ein Mensch der alten Schöpfung, der sich auf die Weise der alten Schöpfung verhielt. Aber da er nun gerettet wurde, ist er ein Mensch der neuen Schöpfung geworden, mit dem Leben der neuen Schöpfung; als solcher sollte er einen neuen Anfang, einen neuen Start haben und spontan ein neues Leben führen.

Als die Kinder Israel im Alten Testament durch ihr Halten des Passahs gerettet wurden, verließen sie sofort Ägypten, und gaben alle ägyptischen Lebensweisen auf und beendeten alle ägyptischen Dinge und brachten sie zum Abschluss. Von jenem Tag an war das Leben, das sie führten, neu, der Weg auf dem sie wandelten, war neu, und alle Dinge, die sie taten, waren neu. Die Dinge der Vergangenheit und das Leben der früheren Tage war völlig beendet. Dies ist ein deutliches Sinnbild der Klärung der Vergangenheit.

Obwohl die Bibel keine klare Lehre über die Klärung der Vergangenheit enthält, so schließt sie doch einige Abschnitte ein, die zu diesem Thema gehören. Nach diesen Abschnitten können wir die folgenden vier Gesichtspunkte ableiten: [1. die Beziehung zwischen der Klärung der Vergangenheit und der Errettung, 2. die Grundlage der Klärung der Vergangenheit, 3. Beispiele der Klärung der Vergangenheit und 4. das Ausmaß der Klärung der Vergangenheit.]

[Erstens] ist die Klärung der Vergangenheit keine Vorbedingung für die Errettung. Dies ist deswegen so, weil Gottes Errettung vollständig ist. Wie schwerwiegend oder tief unsere Sünden auch sein mögen, sie sind alle unter dem kostbaren Blut. Es ist nicht notwendig, dass wir irgendetwas tun oder irgendetwas hinzufügen, ... bevor uns von Gott vergeben werden kann. Gottes Vergebung ist auf dem kostbaren Blut des Herrn Jesus begründet, und sie ist auch das Ergebnis unserer Buße und unseres Glaubens.

Wegen unseres Genusses der Errettung Gottes bewirkt Gottes Leben in uns, dass wir eine Veränderung in unserer Stimmung, unserem Geschmack und in unserer Empfindung der Welt gegenüber haben. Sogar unser Geschmack an den täglichen Notwendigkeiten, wie Nahrung und Kleidung, wird verändert. Daher beenden wir spontan unsere alte Lebensweise, das heißt, wir räumen die Dinge in unserem Leben weg, die sich von der Vergangenheit bis zur Gegenwart entwickelt haben und erlauben nicht mehr, dass sie weiter bestehen oder sich fortsetzen. Solch eine Klärung ist ein Ergebnis unseres Genusses der Errettung. Wenn wir, die Erretteten, [daher] das Verlangen haben, ein besseres Christenleben zu führen, auf eine rechte

Weise auf dem Weg des Herrn zu wandeln und für den Herrn Zeugnis abzulegen, muss unser vergangenes Leben zu einem Ende gebracht werden.

[Zweitens] entspricht die Klärung der Vergangenheit nicht der Forderung von äußeren Regulierungen, sondern dem inneren Vorangehen des Geistes.⁸⁰ Die Religionen der Welt sind auf deren verschiedene religiöse Regeln gebaut, und ihre Nachfolger leben und verhalten sich diesen Regeln entsprechend. Aber die Errettung des Herrn ist so nicht, sondern die Errettung des Herrn gibt uns durch die Wiedergeburt des Heiligen Geistes ein neues Leben. Weil wir ein neues Leben haben, das göttliche Leben, können wir nun durch die Empfindung dieses Lebens und durch das Vorangehen des Geistes in uns in der Anwesenheit Gottes leben und uns verhalten. Daher ist die Klärung der Vergangenheit auf dem Vorangehen des Geistes begründet. Der Geist will in einem wiedergeborenen Menschen vorangehen und bewirken, dass er bestimmte Dinge aus seiner Vergangenheit empfindet, die geklärt werden müssen, denn solche Dinge sind mit seinem neuen Leben als einem Gläubigen an Christus nicht verträglich.⁸¹ Außerdem ist diese Klärung nicht eine Regelung in der Gemeinde. Die Gemeinde hat keine solche Regelung oder Forderung. Jedoch das Leben, das wir empfangen haben, ist heilig, und der Geist in uns geht voran und wirkt. Daher wird der Geist durch das heilige Leben in uns auf eine bestimmte Weise von uns fordern, alle [Götzen und Dinge, die zu Götzen gehören,] dämonischen und schmutzigen Dinge wegzuschaffen, [das zurückzuerstatten, was wir schulden] und die alte Lebensweise aufzugeben. Unsere Verantwortung besteht darin, dem Leiten des Geistes zu folgen und Ihm zu erlauben, sich frei zu bewegen.